

circum loca occupant, candidae alioqui et fragiles, adeo tamen vivaces, ut si vel minima fibra sub terra latens oculos illum eruentis effugerit, proximo vere germinare et vicina loca occupare conspiciatur. Es hatte sich, nach Clusius, dieses Gewächs so stark vermehrt, dass es in allen Gärten Belgiens eine Plage geworden war. Nach der Beschreibung und auch nach der Abbildung bei Clusius möchte ich glauben, dass *C. acutum* unterirdische Ausläufer treibe. Leider finde ich bei neueren Botanikern keinen Aufschluss hierüber.

Sondershausen, den 1. Oktober 1859.

Th. Irmisch.

Erklärung der Abbildungen.

1, 2. und 3. die drei beschriebenen Formen der *corona staminea*, *a* dieselbe von oben, *b*, nach Wegnahme der Blumenkrone, von der Seite, einige Mal vergrößert; bei *3 b* ist ein Theil des Kelchs in der natürlichen Lage zur *corona* mitgezeichnet.

Fig. 4. die fast ausgewachsene Keimpfl. von *Vincet. album*, natürl. Gr.; 5. ein Theil einer solchen, etwas vergrößert: *a. a.* Stiele der Keimblätter, *H.* Haupt-, *n.* Nebenwurzel. 6. Theil einer Keimpflanze im Herbst, etwas vergrößert: *a. a.* stehengebliebene Theile der Keimblätter, über denen die perennirenden Knospen *k.* hervorsehen; *H.* und *n.* wie in Fig. 5.

Fig. 7. Keimpflanze von *Asclepias syriaca*, die über den Keimblättern erst ein Laubblattpaar zeigt. *A.* hypokotyl. Achse, *H.* Hauptwurzel.

Zusatz zu der Mittheilung von Prof. Dr. Irmisch.

In Bezug auf die Standorte des *Vincetoxicum album* besteht zwischen dem der Nordsee-Küste genäherten nord-westlichen Deutschland und den mittleren und nordöstlichen Gegenden ein bemerkenswerther Gegensatz. In Westfalen und dem Fürstenthum Waldeck beobachtete mein Freund Dr. H. Müller und ich diese Pflanze nur auf sonnigen, steinigen Hügeln oder an nackten Felsklippen, und zwar mit deutlicher Vorliebe für Kalk (Muschelkalk z. B. bei Rho-

den in Waldeck !! Plänerkalk bei Lippstadt !!). Nur an einzelnen Punkten sahen wir sie auf andere Gesteine (bunten Sandstein bei Westheim unweit Stadtberge, Grünstein bei Wildungen !!) übergehen. Thüringen zeigt in dieser Hinsicht weit mehr Uebereinstimmung mit unserem Gebiete, als mit dem geographisch näheren Westfalen; bei uns ist die Pflanze zwar vorzugsweise auf sonnigen Hügeln mit Diluvial-Lehm- und Mergelboden anzutreffen, verschmährt aber weder Diluvial- noch Alluvialsand und findet sich auf letzterem an ganz ebenen Stellen im Schatten von Kiefern (Jungfernheide bei Berlin !!) und Buchen (Lütsche bei Nauen !!). Auf unseren Flötzgebirgsinseln Rüdersdorf und Sperenberg !! fehlt sie natürlich nicht. — Fruchtragende Exemplare sind auch bei uns keine Seltenheit.

Was die von Prof. Irmisch erwähnten Abbildungen betrifft, so stimmt Jacquin's Figur in *Miscellanea austriaca* Tab. I, Fig. 5 (die *corona* von der Seite) mit unserer Fig. 1 überein, von welcher sie sich nur durch deutlich ausgeprägte Seitenzähnen der Lappen unterscheidet, so dass die ganze *corona* fünfzehnzählig ist. Prof. Irmisch schreibt mir, dass er auch solche Blüthen gesehen, aber, da er sich nicht überzeugt habe, ob alle Blüthen des Exemplars so beschaffen wären, nicht weiter berücksichtigt habe. Auch die Darstellung in Brandt und Ratzeburg, Deutschlands Giftgewächse I, Taf. 21, Fig. 7 stimmt mit unserer Fig. 1 überein. Die Abbildung, welche sich, wie alle dieses trefflichen Werkes, durch die Genauigkeit der Analyse auszeichnet, ist nach einem Exemplar unserer Flora von Prof. Ratzeburg ausgeführt. — Diese Form würde also Doell's *C. laxum*, Bischoff's und G. F. Koch's *Vincetoxicum* sein. Dagegen stimmt unsere Fig. 3 ganz mit Blackwell, Kräuterbuch (ed. Trew) Taf. 96, Fig. 8 überein, welche (wahrscheinlich von Trew hinzugefügt) die *corona* von oben darstellt, würde also zu Doell's *Vincetoxicum*, Bischoff's und Koch's *laxum* gehören.

Dr. P. Ascherson.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: [Zusatz zu der Mittheilung von Prof. Dr. Irmisch. 51-52](#)